

Die Besessenheit als krankhafte Obsession

¹ Ihr kennt sicherlich solche obsessiven Züge teilweise von euch oder doch von anderen, die euch in der Regel nur kurzzeitig befallen und ja, selbst euer allgemeines Verliebtheitsgefühl fällt unter diese Rubrik, denn die Grundursache der Obsession ist der extreme Mißbrauch von Nervenäther, den solch ein obsessiv besessener Mensch durch sein Herumschwelgen in alle möglichen Illusionen oder auch Halluzinationen betreffend seines geliebten Objekts seiner Begierde tätigt. Da ist nichts real oder bewegt sich auf dem Boden der Realität, sondern diese Obsession ist die höchste Steigerungsform einer Begierde und steht damit nicht mehr auf dem Fundament der Liebe oder Nächstenliebe!

² Die Realität fußt ja immer auf der Liebe oder Nächstenliebe und kann deswegen auch als Treffpunkt oder Schnittpunkt dieser Liebe bezeichnet werden, doch gilt das nicht für den Nervenäther oder überhaupt für irgendeine Form der Obsession, denn diese Begierde stammt aus den Tiefen der unerfüllten Leidenschaften Luzifer - Satans und ist somit eh nicht realisierbar, sondern stellt nur den krankhaften Ausdruck eines irregeleiteten Hochmutgefühls dar.

³ Wenn die Begierde erst einmal den Status einer Obsession erreicht hat, dann hat die Besessenheit solch einen Menschen auch schon völlig im Griff und solchen Menschen braucht man auch nicht mehr mit dem Hinweis auf Mich versuchen einer Korrektur zu unterziehen, sondern diese Besessenheit in Form dieser obsessiven Begierde ist ja eben durch die völlige Abkehr desjenigen von Mir aufgetreten und damit die Folge. Das Denken und Fühlen solch eines Besessenen kreist ja ausschließlich um das Objekt seiner Begierde und damit schafft er innerhalb seiner Wahrnehmung einen für seine Nächsten verbotenen Raum, zu dem sie keinen Zutritt haben. Er isoliert sich dort von der Nächstenliebe.

⁴ Diese Begierde untersteht also ausschließlich seiner Eigenliebe und das bedeutet, daß nur sie die Nutznießerin dieser Begierde sein darf! Doch gelingt es einem Besessenen ja niemals seinen Zustand vor seinen Nächsten völlig zu verschleiern, denn diese fühlen durchaus das Fehlen der Nächstenliebe, zumindest wenn sie näher mit ihm in Kontakt kommen. Da jedoch solch ein Mensch durch seine exzessiven Begierden schon von seinen Nächsten ein wenig argwöhnisch betrachtet wird obwohl er ja durch sie seine Begierde stillen will, so muß er zu einer großen Täuschung Zuflucht nehmen, um ihnen seine Eigenliebe als Nächstenliebe zu verkaufen. Je nach dem Maß seiner Eigenliebe kann er damit seine Begierden gewissermaßen füttern und so versteht es sich, daß jemand der sehr bescheiden und demütig ist, kaum über Begierden verfügt, doch dem Hochmütigen kleben sie am Leibe wie der Pech und Schwefel.

⁵ Das Maß der Eigenliebe ist von Mir her für einen jeden Menschen begrenzt weil sich die Eigenliebe letztlich immer als ein von seinen Nächsten geraubter Anteil der Nächstenliebe erweist, der einfach in das Gegenteil verkehrt wird. Dann dient diese geraubte Nächstenliebe nicht mehr der Realität, sondern nur noch den eigenen Illusionen. Was der Mensch nämlich nur für sich selbst will und entgegen der realen Nächstenliebe durchsetzt, kann und wird letzten Endes also auch niemals real funktionieren.

⁶ Wie raubt man jedoch die Nächstenliebe? Indem man beispielsweise lügt und jemanden dadurch einer Unwahrheit bezichtigt und mit dieser kleinen Lüge zieht man ihm die Nächstenliebe ab und unterstellt sie sodann seiner Eigenliebe. Nehmen wir dazu ein typisches Beispiel:

⁷ Der Bruder A hat seinem Bruder B in vielen Bereichen erfolgreich uneigennützig geholfen, doch hat Bruder B das schon längst vergessen und rechnet sich dessen Leistungen selbst an. Das kann die Hilfe bei seinem Hausbau sein, wo Bruder A sehr oft ausgeholfen

hat, das kann aber auch so gestaltig sein, daß Bruder A einem anderen Menschen ebenfalls gut geholfen hat, doch eben Bruder B diesen Anteil des Bruders dann auch für sich geltend gemacht hat. Ein Beispiel dazu:

⁸ Bruder A hat jemandem das Leben gerettet und dann kommt Bruder B an und behauptet, das stimme nicht, sondern er habe es getan. Nun, solange Zeugen da sind, solange hat Bruder B einen schlechten Stand und er wird diese Behauptung fallen lassen müssen es sei denn, sie gehört mit zu seiner extremen Begierde oder ist zumindest eine Stütze davon. Wenn Bruder B sich z.B. das Erbe seiner Eltern zu einem Großteil selbst zukommen lassen will, dann muß er durch entsprechende Lügen und Betrügereien den Anteil von A soweit reduzieren, um dessen Nächstenliebe zu seiner Eigenliebe umzugestalten.

⁹ Nun kommt es also auf die Größe seiner Begierde an, inwieweit Bruder B dort lügt und betrügt. Wieviel es ihm bedeutet, dieser Obsession zu frönen. Je extremer dessen Begierde, desto unrealistischer wird sie, da das Fundament seiner Begierde ja eben die Lüge bzw. die Eigenliebe ist. B wird jedenfalls weitaus mehr Nervenäther benötigen als sein Bruder A und er wird auch keinesfalls so bescheiden oder demütig sein, aber er wird genauestens ausloten, wo und wie er seinem Bruder dessen Nächstenliebe rauben und zu seiner Eigenliebe umgestalten kann.

¹⁰ Eine kleine Lüge hier, eine kleine Unterlassung da, ein gewisser Rufmord hier, eine gewisse Denunziation dort und fertig ist die Struktur, mit welcher er dem Bruder dessen Anteil am Erbe stiehlt. Der Bruder braucht das alles vorerst noch überhaupt nicht mitzubekommen, doch eines Tages wird Bruder B übertreiben und die Katze ist aus dem Sack. Dann wird das Umfeld von Bruder A gewaltig staunen und nun obliegt es dem A, seine Unschuld zu beweisen, was mittels der vielen Zeugen auch gelingen wird. Da in der Nächstenliebe von A ja auch die Liebe von Mir enthalten ist, so kann Ich also dafür Sorge tragen, daß der Bruder A entsprechend rehabilitiert wird.

¹¹ Doch genau an diesem Punkte, wo die Unschuld von Bruder A deutlich werden wird zeigt es sich, wie schlimm sich der Bruder B da schon in seine Obsession verstiegen hat. Akzeptiert er die Unschuld seines Bruders und entschuldigt sich mit einem Irrtum seinerseits, so hat er vorerst seinen Kopf aus der Schlinge um seinen Hals gezogen. Doch hat ihn seine Besessenheit schon zu sehr im Griff, dann wird er alles vehement verleugnen, gerät dadurch tiefer in die Leidenschaften und wird sodann noch mehr von den Besessenen geplagt, bis er endlich von der Realität ausgemerzt wird und gewaltsam zu Tode kommt.

¹² Das geschieht dann, wenn Bruder B beispielsweise die Nächstenliebe von A einfach zu oft und böseartig „getötet“ hat. Bei nicht so schlimmen Fällen jedoch wird es zu einer schweren Krankheit kommen in welcher diese Obsession hinausgetrieben wird. Doch wird auch das nicht immer hier auf Erden überlebt werden.

¹³ Darum achtet unbedingt auf das Maß eurer Begierden!

¹⁴ Amen. Amen. Amen.